

## Medienmitteilung

Freiburg, 14. Dezember 2022

## Neue Angebote in der Abteilung Nephrologie

**Seit Februar dieses Jahres verfügt die Abteilung Nephrologie über einen neuen Leiter, Prof. Dr. med. Olivier Bonny. Dieser hat verschiedene neue Leistungen eingeführt, darunter die Bauchfelldialyse. Sie hat für Patientinnen und Patienten mit endgültigem Nierenversagen einen entscheidenden Vorteil: Sie können die Behandlung selbstständig zu Hause durchführen, anstatt dafür zwölf Stunden pro Woche am HFR zu verbringen. Auch die ambulanten Sprechstunden und die Betreuung von Transplantationspatienten wurden ausgebaut.**

Das HFR ist bekannt für seine Hämodialyse zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Nierenerkrankungen. Der neue Leiter der Abteilung Nephrologie, Prof. Dr. med. Olivier Bonny, hat das Behandlungsangebot nun ausgebaut. Freiburger Patientinnen und Patienten haben neu Zugang zur Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse). Diese Methode ist zwar weniger verbreitet als die Hämodialyse, aber gleich wirksam. Ihr entscheidender Vorteil: Die Patientinnen und Patienten können sie zu Hause durchführen, was ihnen mehr Unabhängigkeit verschafft. Für eine Hämodialyse verbringt die Patientin oder der Patient jede Woche zwölf Stunden am HFR.

Die beste Behandlung bei endgültigem Nierenversagen bleibt jedoch die Transplantation. Die Wartezeit auf eine Spenderniere kann lang sein (zwei bis fünf Jahre), doch manchmal lassen sich in der Familie passende Spender finden. Es lohnt sich, diese Option mit dem Patienten und seinem Umfeld zu besprechen. Das HFR betreut auch Patientinnen und Patienten vor und nach Nierentransplantationen. Die langfristige Betreuung erfolgt in Zusammenarbeit mit den universitären Transplantationszentren in Bern und Lausanne. Bevor Prof. Dr. med. Bonny die Abteilung Nephrologie des HFR übernahm, war er am CHUV tätig. Dort widmet er sich weiterhin in einem 10-Prozent-Pensum seltenen genetischen Nierenerkrankungen.

Das Team der Nephrologie möchte die Patientinnen und Patienten idealerweise schon viel früher betreuen, also noch bevor sie eine Dialyse oder eine Transplantation benötigen. Denn neue Behandlungsmethoden können das Fortschreiten der Nierenerkrankung verlangsamen, sofern sie frühzeitig zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund hat die Abteilung die ambulanten Sprechstunden ausgebaut. Behandelt werden Nierenerkrankungen, die durch Bluthochdruck, Diabetes oder Nierensteine – ein weiteres Spezialgebiet des Abteilungsleiters – verursacht werden, aber auch alle anderen chronischen Nierenerkrankungen. Zusätzlich zu den Sprechstunden am HFR Freiburg – Kantonsspital und am HFR Riaz bietet neu auch der Standort Tafers eine ambulante Nieren-Sprechstunde an. Diese richtet sich speziell an deutschsprachige Patientinnen und Patienten.

### Auskünfte

Prof. Dr. med. Olivier Bonny  
T +41 306 21 90

### Medienstelle

Catherine Favre Kruit  
Leiterin Kommunikation und Marketing  
T +41 26 306 01 25

